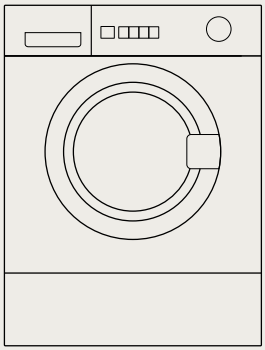
Waschmaschine



de Gebrauchs- und Aufstellanleitung

Household Appliances

Internet: http://www.bosch-hausgeraete.de
Bosch Info-Team: DE Tel. 01 805 / 30 40 50 (€ 0,12/Min. DTAG)

BOSCH

Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsanleitung

Sicherheitshinweise 4

Bedienfeld 5

Vor dem ersten Waschen 6

Wäsche vorbereiten, sortieren und einlegen 7
- Wäsche vorbereiten 7
- Wäsche sortieren 7
- Verschmutzungsgrade 8
- Wäsche einlegen 9

Wasch- und Pflegemittel 10
- Waschmittel dosieren 10
- Wasch-/Pflegemittel einfüllen 10

Programme und Funktionen 11
- Programmwähler 11
- Schleuderdrehzahlwähler 13
- Zusatzfunktionen-Tasten 14

Waschen 16
- Programm ändern 17
- Programm abbrechen 17

Nach dem Waschen 18
- Wäsche entnehmen 18
- Signal 19

Besondere Anwendungen 20
- Einweichen 20
- Stärken 20

Reinigen und Pflegen 21
- Gehäuse, Bedienblende und Zuleitungen reinigen 21
- Waschtrommel reinigen 21
- Waschmaschine entkalken 21
- Waschmittelschublade reinigen 22
- Laugenpumpe reinigen 23
- Sieb im Wasserzulauf reinigen 24

Hilfe bei kleinen Problemen 25
Fehleranzeigen 25

Verbrauchswerte 29

Kundendienst 30

Aufstellanleitung

Aufstellen, Anschließen und Transportieren 31
Sicherheitshinweise 31
Auswechseln der Textlegenden 32
Transportsicherungen entfernen 32
Aufstellfläche 33
Wasseranschluss 34
Ausrichten 34
Elektrischer Anschluss 35
Transportieren, z.B. bei Umzug 36

Anhang

Aqua-Stop-Garantie 37

Stichwortverzeichnis 38

Programmübersicht 39

Kurzanleitung 40

Lesen Sie diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen der Waschmaschine beigegebenen Informationen und handeln Sie entsprechend.

Bewahren Sie alle Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer/-in auf.

Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihre Waschmaschine ist bestimmt

- ausschließlich zum Gebrauch im Haushalt,
- zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge,
- zum Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Sicherheitshinweise

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt bei der Waschmaschine.
Halten Sie Haustiere von der Waschmaschine fern.
Fassen Sie den Netzstecker zum Einstecken/Ziehen aus der Steckdose nicht mit feuchten Händen an.
Ziehen Sie immer am Netzstecker, niemals an der Leitung.
Berühren Sie beim Waschen mit hohen Temperaturen nicht das Einfüllfenster.
Vorsicht beim Abpumpen von heißer Waschlauge.
Steigen Sie nicht auf die Waschmaschine.
Stützen Sie sich nicht auf das geöffnete Einfüllfenster.

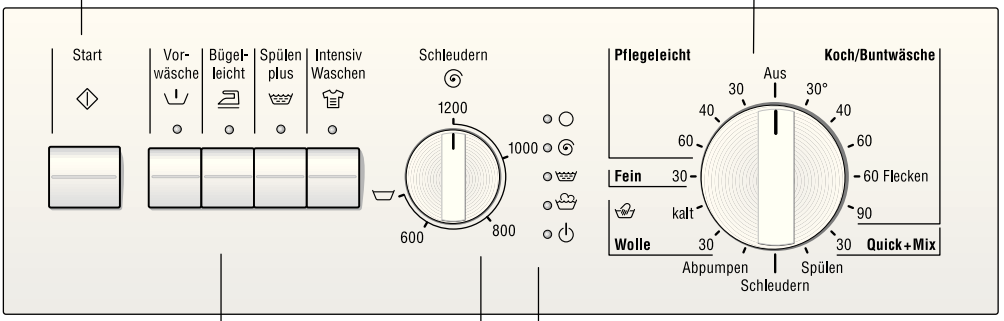
⚠ Erstickungsgefahr!
Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Folien und Faltkartons.

⚠ Lebensgefahr!
Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzleitung durchtrennen und mit dem Stecker entfernen. Schloss des Einfüllfensters zerstören. Sie verhindern dadurch, dass sich Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Bedienfeld

Taste Start
Zum Starten des Waschvorganges (Programm muss gewählt sein).

Programmwähler
Zum Ein- und Ausschalten der Maschine und zum Wählen des Programms.
Drehen in beide Richtungen möglich.
Der Programmwähler dreht sich nicht, während das Programm abläuft – der Programmablauf wird elektronisch gesteuert.



Tasten für Zusatzfunktionen
(wenn gewünscht, zusätzlich zum Programm)

Vorwäsche:	Vorwäsche zuschalten
Bügelleicht:	Sanfteres Schleudern
Spülen plus:	Zusätzlicher Spülgang
Intensiv Waschen:	Intensiveres Waschen

Kombinieren der Zusatzfunktionen ist möglich.

Anzeigelampen der Tasten leuchten, wenn die Zusatzfunktionen aktiv sind.

Zusatzfunktion ausschalten: Taste erneut drücken. Anzeigelampe erlischt.

Anzeigelampen für den Programmstand
⏻ leuchtet, wenn Programm gewählt.
, , leuchten, wenn Taste **Start** gedrückt und der jeweilige Programmabschnitt läuft.
○ leuchtet, wenn das Programm beendet ist.

Anzeigelampen blinken: Betriebsstörung.

Schleuderdrehzahlwähler
(wenn gewünscht)
Zum stufenlosen Einstellen der Schleuderdrehzahl; muss einrasten bei .

Akustisches Signal ausschalten bzw. Lautstärke ändern siehe Kapitel **Signal** Seite 19.

Vor dem ersten Waschen

Achtung
Waschmaschine muss sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein, siehe ab Seite 31.

i Vor Verlassen des Werkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal **ohne** Wäsche waschen.

❑ Wasserhahn öffnen.

❑ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.

❑ Ca. 1 Liter Wasser in die Kammer **II** der Waschmittelschublade gießen.

❑ ½ Messbecher Waschmittel in die Kammer **II** einfüllen.

i Kein Woll- oder Feinwaschmittel verwenden (Schaumbildung).

❑ Waschmittelschublade schließen.

❑ Einfüllfenster schließen.

❑ Programmwähler auf **Kochwäsche 90° C** stellen.

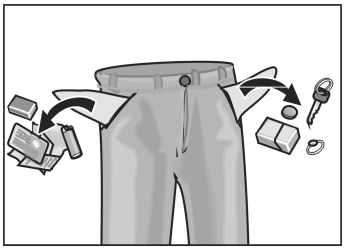
❑ Taste **Start** drücken.
Programm startet.

Das Programm ist beendet, wenn die Anzeigelampe ○ leuchtet:

❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.

Wäsche vorbereiten, sortieren und einlegen

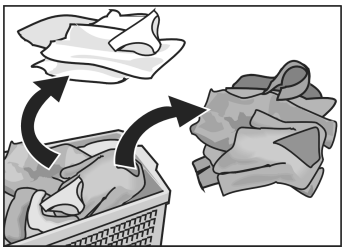
Wäsche vorbereiten



Achtung
Fremdkörper (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können Wäschestücke oder Bauteile der Waschmaschine (z.B. Waschtrommel) beschädigen.

- ❑ Taschen der Wäschestücke leeren.
- ❑ Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- ❑ Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- ❑ Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.
- ❑ In einem Netz/Kissenbezug waschen:
  - empfindliche Wäsche, z.B. Feinstrumpfhosen, Gardinen,
  - kleine Wäschestücke, z.B. Söckchen oder Taschentücher,
  - Bügel-BHs (Bügel können sich beim Waschen lösen und Schäden verursachen).
- ❑ Bei Hosen, Strickwaren und gewirkten Textilien, z.B. Trikotwäsche, T-Shirts oder Sweatshirts, die Innenseite nach außen wenden.

Wäsche sortieren



Achtung
Wäsche kann verfärben. Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen.

Weiße Wäsche kann grau werden. Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen.

i Pflegehinweise des Herstellers beachten (siehe auch Programmübersicht)!

Verschmutzungsgrade

leicht verschmutzt
Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Wäsche hat eventuell Körpergeruch angenommen.

normal verschmutzt
Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

stark verschmutzt
Verschmutzungen und/oder Flecken erkennbar, z.B. Berufskleidung wie Schlosseranzug, Bäcker- und Metzgerkleidung.

typische Flecken

- Hautfett, Speiseöle/-fette, Soßen, Mineralöl, Wachse (fett-/ölhaltig).
- Tee, Kaffee, Rotwein, Obst, Gemüse (bleichbar).
- Blut, Ei, Milch, Stärke (eiweiß-/kohlehydrathaltig).
- Ruß, Erde, Sand (Pigmente), Tenniskleidung mit Kieselrot verschmutzt.

Flecken entfernen

Flecken möglichst solange sie noch frisch sind entfernen/vorbehandeln.

Zunächst mit Seifenlauge abtupfen. Nicht reiben.

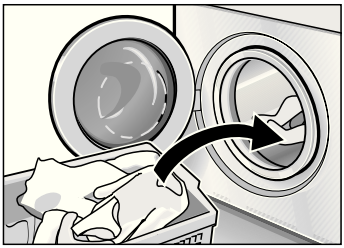
Wäschestücke anschließend mit entsprechendem Programm waschen.

Hartnäckige/eingetrocknete Flecken können mitunter erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.

Wäsche einlegen

⚠ Explosionsgefahr!
Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Fleckenentferner oder Waschbenzin vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen. Wäschestücke vorher gründlich von Hand ausspülen.

Achtung
Fremdkörper in der Waschtrommel können die Wäsche beschädigen. Vor dem Einlegen der Wäsche sicherstellen, dass keine Fremdkörper in der Waschtrommel sind.



- ❑ Einfüllfenster öffnen.
- ❑ Vorsortierte Wäschestücke auseinander falten und locker in die Waschtrommel legen. Große und kleine Stücke mischen.
  Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern.
- [i] Empfohlene Beladungsmengen nicht überschreiten (siehe auch Programmübersicht). Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
- ❑ Einfüllfenster schließen.
  Wäschestücke nicht zwischen Einfüllfenster und Gummidichtung einklemmen.

Wasch- und Pflegemittel

Waschmittel dosieren

⚠ Vergiftungsgefahr!
Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Dosieren Sie Waschmittel entsprechend

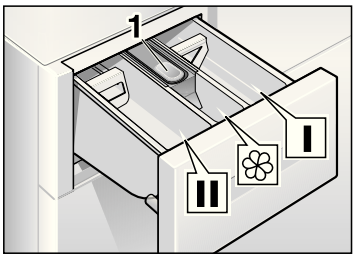
- der Wasserhärte. Die Wasserhärte erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
- der Wäschemenge.
- des Verschmutzungsgrades.
- den Angaben des Waschmittel-Herstellers.

Flüssigwaschmittel in entsprechenden Dosierbehälter füllen.

Zu wenig Waschmittel:
Die Wäsche wird nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart. Es können sich punktförmige, graubraune Flecken (Fettläuse) auf der Wäsche bilden. Die Heizkörper verkalken.

Zu viel Waschmittel:
Belastung der Umwelt, starke Schaumbildung, geringe Waschmechanik, schlechtes Wasch- und Spülergebnis.

Wasch-/Pflegemittel einfüllen



Kammer **I**
Waschmittel für Vorwäsche oder Stärke.

Kammer **II**
Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Einweichmittel, Bleichmittel oder Fleckensalz.

Kammer ❀
Pflegemittel, z.B. Weich- oder Formspüler (höchstens bis zur Markierung **max** des Einsatzes 1 füllen).

i Konzentrierte oder dickflüssige Weich- und Formspüler müssen vor dem Einfüllen mit etwas Wasser verdünnt werden (verhindert Verstopfen des Überlaufes).

Programme und Funktionen

Programmwähler

Wählen Sie das gewünschte Programm aus – siehe auch Programmübersicht.

i Die Programme sind zeitoptimiert für leicht verschmutzte Textilien. Bei stärker verschmutzten Textilien Beladungsmenge reduzieren oder Taste **Intensiv Waschen** drücken!

Grundprogramme

Buntwäsche 30, 40, 60 °C
Für strapazierfähige Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Buntwäsche Flecken 60 °C
Für fleckige, verschmutzte Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.
Energie- und Wassersparprogramm. Durch die verlängerte Waschzeit mit erheblich geringerem Energie- und Wasserverbrauch wird eine dem 90 °C Programm vergleichbare Reinigung erzielt.

Kochwäsche 90 °C
Energieintensives Programm für kochfeste Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Zum Schutz der Abwasserleitungen wird die heiße Waschlauge vor dem Abpumpen mit ca. 7 Litern kaltem Wasser gemischt und damit abgekühlt.

Pflegeleicht 30, 40, 60 °C
Für pflegeleichte Textilien, z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe.

i Auch als **Kurzprogramm** geeignet.

Quick+Mix 30 °C
Zeitoptimiertes Programm für leicht verschmutzte Textilien aus Baumwolle und pflegeleichte Textilien. Unterschiedliche Wäschearten können zusammen gewaschen werden.
Auch geeignet zum Waschen neuer Textilien vor dem ersten Tragen.

i Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen. Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen.

Kurze Waschzeit.

Fein 30 °C
Für empfindliche, waschbare Textilien, z.B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe (z.B. Gardinen).

Feinwaschgang bei 30 °C für hand- und maschinenwaschbare Seide.

i Wir empfehlen, die Textilien nicht mit anderen, raueren Textilien zusammen zu waschen.

Wolle kalt, 30 °C
Für hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil, z.B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora.
Auch geeignet für handwaschbare Seide.

Zusatzprogramme

Spülen
Spülgang mit anschließendem Schleudern zum Spülen von Hand gewaschener Wäsche oder zum Stärken.
Zusätzlicher Spülgang durch Drücken der Taste **Spülen plus** möglich.

Schleudern
Schleudergang nach einem Programm mit der Einstellung (ohne Endschleudern) zum Schleudern von Hand gewaschener Wäsche mit Auswahl der gewünschten Drehzahl. Waschlauge oder Spülwasser werden vor dem Schleudern abgepumpt.

Abpumpen
Abpumpen des Spülwassers nach einem Programm mit der Einstellung (ohne Endschleudern) für schonende Behandlung empfindlicher Wäsche.

Schleuderdrehzahl-wähler

Grundstellung

Schleuderdrehzahlwähler zeigt nach oben.
Die Textilien werden im Programm **Koch-/Buntwäsche** mit der maximalen Schleuderdrehzahl geschleudert.

Bei den Programmen **Pflegeleicht**, **Quick+Mix, Fein** und **Wolle** wird automatisch mit einer niedrigeren Drehzahl geschleudert, unabhängig von der Stellung des Drehzahlwählers – schonende Behandlung empfindlicher Wäsche.

i Zwischen den Spülgängen wird die Wäsche nur zwischengeschleudert (nicht bei **Fein**). Damit wird ein besseres Spülergebnis erzielt.

Maximale Schleuderdrehzahlen

Umdrehungen pro Minute	Wäscheart / Zusatzprogramme
1200	Koch-/Buntwäsche
800	Pflegeleicht
800	Quick+Mix
600	Fein
800	Wolle
800	Spülen
800	Schleudern

Zusatzfunktion

(ohne Endschleudern)
Für empfindliche Textilien und Gardinen.
Alle Programme können ohne das Endschleudern durchgeführt werden. Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.
Die Anzeigelampe leuchtet.
Bevor die Wäsche entnommen werden kann, muss das Programm **Abpumpen** oder **Schleudern** durchgeführt werden, dazu ist der Drehzahlwähler auf die gewünschte Drehzahl einzustellen.

Zusatzfunktionen-Tasten

Vorwäsche

Für stark verschmutzte, strapazierfähige Wäsche, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.
Die Waschtemperatur der Vorwäsche liegt bei 30 °C.
Beim Wolleprogramm ist keine Vorwäsche wählbar.

i Bei Abbruch der Vorwäsche wird die Waschlauge abgepumpt und das Programm mit dem Hauptwaschgang fortgesetzt.

Bügelleicht

Sanfteres reduziertes Endschleudern mit anschließendem Auflockern. Nach dem Schleudern liegt die Wäsche locker in der Trommel – Knittern wird vermindert.

Spülen plus

Zusätzliches Spülen der Wäsche.
Programmdauer verlängert sich entsprechend.

Anwendungsempfehlung:
in Gebieten mit sehr weichem Wasser.

Intensiv Waschen

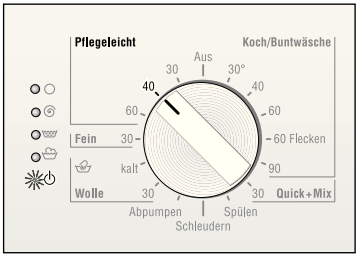
Die Waschzeit wird zum intensiveren Waschen von stärker verschmutzter Wäsche bzw. von 6 kg Koch-/ Buntwäsche verlängert.
Drücken Sie die Taste zusätzlich zum Programm bei folgenden Kombinationen von Wäschemenge und Verschmutzungsgrad der Wäsche:

Wäsche-menge	Programm und Taste Intensiv Waschen	Verschmutzungs-grad
6 kg	Buntwäsche 30, 40, 60 ˚C	leicht bis normal verschmutzt
	Buntwäsche 60 ˚C Flecken	normal verschmutzt mit Flecken
	Kochwäsche 90 ˚C	normal verschmutzt
bis 5 kg	Buntwäsche 30, 40, 60 ˚C	normal bis stark verschmutzt
	Buntwäsche 60 ˚C Flecken	normal bis stark verschmutzt mit Flecken
bis 3 kg	Pflegeleicht 30, 40, 60 ˚C	normal bis stark verschmutzt
	Quick+Mix 30 ˚C	
bis 2 kg	Fein 30 ˚C	
	Wolle kalt, 30 ˚C	

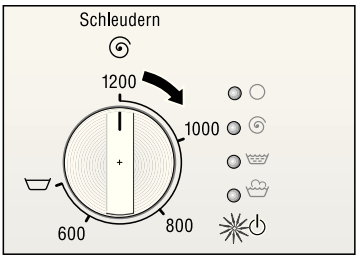
Weitere Angaben finden Sie in der Programmübersicht.

Waschen

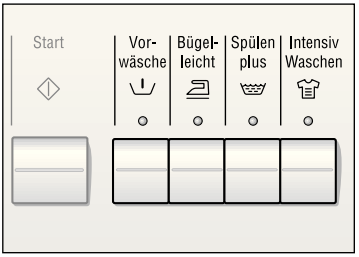
Beispiel für Programm
Pflegeleicht 40 °C:



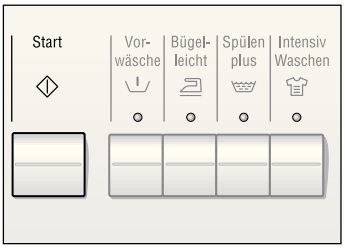
❑ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen (siehe auch Programmübersicht).
Anzeigelampe ⏻ leuchtet.



❑ Wenn gewünscht, Schleuderdrehzahl oder ⏛ wählen.



❑ Wenn gewünscht, Taste(n) für Zusatzfunktion(en) drücken.
Anzeigelampe der jeweils gewählten Taste leuchtet.



❑ Taste **Start** drücken.
Programm startet.

Programm ändern

Wenn Sie aus Versehen ein falsches Programm gewählt haben:

- ❑ Programmwähler auf neugewähltes Programm stellen.
  Bei nachträglicher Wahl der Vorwäsche muss der Programmwähler auf **Aus** gestellt und das Programm neu gewählt werden.
- ❑ Wenn gewünscht, weitere Einstellungen ändern.
- ❑ Taste **Start** drücken.
  Programm startet.

i Das neu eingestellte Programm beginnt mit dem Programmabschnitt bei dem das vorherige Programm abgebrochen wurde, jedoch mit den neuen Einstellungen.

Programm abbrechen

Wenn Sie ein Programm vorzeitig beenden und die Wäsche entnehmen möchten:

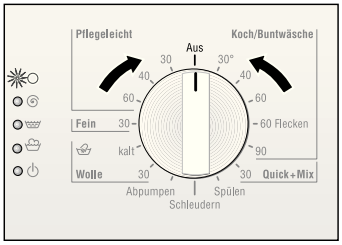
- ❑ Programmwähler auf **Abpumpen**, **Schleudern** oder **Spülen** stellen.
  Ggf. Schleuderdrehzahl wählen (nicht ⌓).

i Wird ein Programm bei hoher Temperatur unterbrochen, sollte **Spülen** gewählt werden, um die Wäsche abzukühlen.

- ❑ Taste **Start** drücken.
- ❑ Ende des Programms abwarten.
- ❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.
- ❑ Einfüllfenster öffnen.
- ❑ Wäsche entnehmen.

i Wenn ein Programm bei hoher Temperatur unterbrochen wurde, kann es vorkommen, dass das Einfüllfenster verriegelt bleibt, bis das Gerät abgekühlt ist.

Nach dem Waschen



Einstellung ⌓ (ohne Endschleudern) gewählt

Anzeigelampe ○ leuchtet.

❑ Programmwähler auf **Aus** stellen

oder

ⓘ Das Programm ist zu Ende und die Anzeigelampe ⟲ leuchtet.

❑ Zusatzprogramm (**Abpumpen** oder **Schleudern**) wählen.

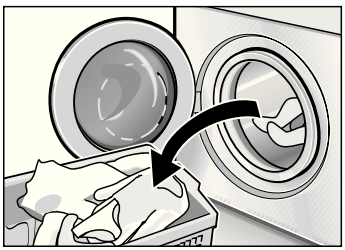
❑ Taste **Start** drücken.

❑ Nach Ablauf des Zusatzprogramms Programmwähler auf **Aus** stellen.

Wäsche entnehmen

❑ Einfüllfenster öffnen.

Wenn das Einfüllfenster sich nicht öffnen lässt:
2 Minuten warten (Sicherheitsfunktion ist aktiv)
oder
es ist, wenn Sie ⌓ gewählt hatten, noch Wasser in der Waschmaschine.
Programm **Abpumpen** oder **Schleudern** wählen und Taste **Start** drücken.



❑ Wäsche entnehmen.

Achtung
Eventuell vorhandene Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern) aus Waschtrommel und Gummidichtung entfernen – **Rostgefahr und Gefahr von Beschädigung der Trommel und Gummidichtung!**

❑ Einfüllfenster und Waschmittelschublade geöffnet lassen, damit der Waschmaschinen-Innenraum trocknen kann.

Signal

Das akustische Signal signalisiert:

- das Ein- und Ausschalten der Zusatzfunktionen (Tasten),
- einzelne Programmstände (z.B. Programmstart, Programmende), Bedienfehler und Störungen.

Signal für Tasten ein- und ausschalten

❑ Taste **Start** drücken und Programmwähler auf **Buntwäsche 30 °C** stellen. Dabei Taste **Start** solange gedrückt halten bis das Signal ertönt.
Die gewählte Einstellung ist gespeichert.

i Beim Einschalten der Zusatzfunktionen ertönt ein langer Signalton, der Signalton beim Ausschalten der Zusatzfunktion ist kurz.
Die Lautstärke des Signaltons kann nicht verändert werden.

Signal für Programmstand

Das Ein- und Ausschalten und die Einstellung der Lautstärke des Signals kann vor Programmstart oder nach Programmende erfolgen.

❑ Hierzu Taste **Intensiv Waschen** drücken und gedrückt halten bis Signal ertönt und sich die Lautstärke des Tons verändert.

❑ Taste loslassen, wenn gewünschte Lautstärke erreicht ist.
Die gewählte Einstellung ist gespeichert.

Besondere Anwendungen

Achtung
Wäsche nicht in der Waschmaschine färben/entfärben.

Einweichen

- ❑ Wäsche gleicher Farbe einlegen.
- ❑ Einweichmittel nach Angaben des Herstellers in Kammer **II** einfüllen.
- ❑ Programmwähler auf **Buntwäsche 30 °C** stellen.
- ❑ Taste **Start** drücken. Programm startet.
- ❑ Nach ca. 10 Minuten Programmwähler auf **Aus** stellen. Die Wäsche liegt jetzt im Wasser.
- ❑ Nach gewünschter Einweichzeit ein Programm wählen, die Waschlauge wird abgepumpt.

i Nur wenig Waschmittel für die Hauptwäsche verwenden.

Stärken

Die Wäsche darf nicht mit Weichspüler behandelt sein.

- ❑ Wäsche einlegen.
- ❑ Stärkemenge für ca. 15 Liter Wasser dosieren. Stärkepulver nach Angaben des Herstellers zuerst auflösen.
- ❑ Programmwähler auf **Spülen** stellen.
- ❑ Schleuderdrehzahl einstellen; auch ⌓ möglich.
- ❑ Taste **Start** drücken.

Sobald das Wasser einläuft:

- ❑ Waschmittelschublade etwas herausziehen und
- ❑ Stärkelösung in Kammer **I** einfüllen.
- ❑ Waschmittelschublade schließen.

Wenn ⌓ gewählt wurde,
anschließend Programm **Abpumpen** wählen.

Reinigen und Pflegen

⚠ **Stromschlaggefahr!**
Trennen Sie grundsätzlich das Gerät zuerst vom Stromnetz.

Niemals die Waschmaschine mit einem Wasserstrahl reinigen.

⚠ **Explosionsgefahr!**
Niemals Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Gehäuse, Bedienblende und Zuleitungen reinigen

Bei Bedarf:

- ❑ Etwas Seifenlauge oder ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel verwenden.
- ❑ Mit einem weichen Tuch trockenreiben.

Waschtrommel reinigen

Wenn Rostflecken durch liegen gebliebene Metallteile (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) entstanden sind:

- ❑ Chlorfreie Putzmittel benutzen; Angaben des Herstellers beachten. Niemals Stahlwolle verwenden.

Waschmaschine entkalken

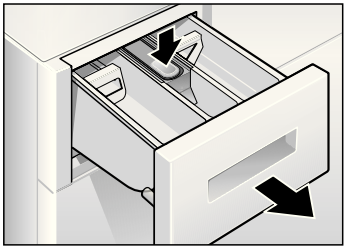
Achtung
Entkalkungsmittel enthalten Säuren, die Bauteile der Waschmaschine angreifen und Wäsche verfärben können.

Bei richtiger Waschmitteldosierung brauchen Sie die Waschmaschine nicht zu entkalken.

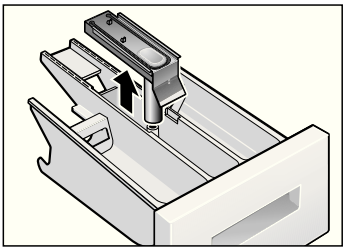
Ist eine Entkalkung dennoch nötig, bitte nach den Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vorgehen.

Waschmittel-schublade reinigen

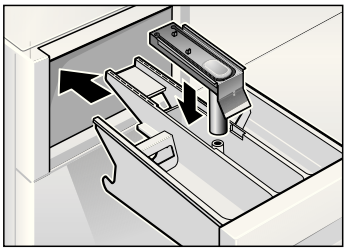
Wenn sich Reste von Wasch- oder Pflegemitteln abgelagert haben:



- ❑ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen,
- ❑ Einsatz herunterdrücken und
- ❑ Waschmittelschublade ganz herausnehmen.



- ❑ Einsatz nach oben herausnehmen.
- ❑ Waschmittelschublade und Einsatz unter fließendem Wasser reinigen, abtrocknen.



- ❑ Einsatz aufsetzen und einrasten.
- ❑ Waschmittelschublade einschieben.

Laugenpumpe reinigen

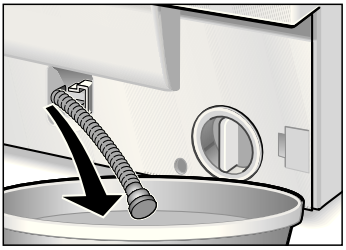
Wenn die Waschlauge nicht vollständig abgepumpt wird. Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe oder stark fusselnde Wäsche wurde gewaschen.

Waschlauge ablassen

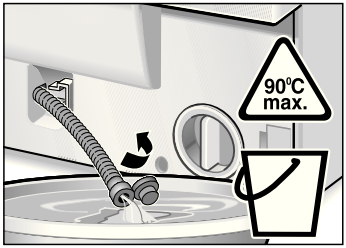
(bis zu 20 Liter, geeignetes Gefäß bereitstellen)

⚠ Verbrühungsgefahr!
Heiße Waschlauge zuvor abkühlen lassen.
Kinder und Haustiere fernhalten.

❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.

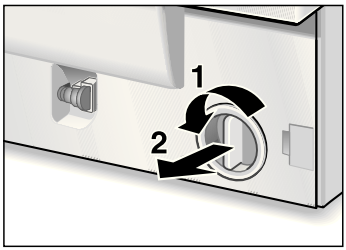


❑ Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen und aus dem Gehäuse ziehen.



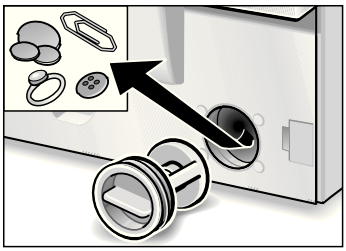
❑ Verschluss-Kappe **vorsichtig** abziehen und Waschlauge in bereitstehendes Gefäß abfließen lassen.

❑ Verschluss-Kappe aufdrücken und Entleerungsschlauch in die Halterung einsetzen.



❑ Pumpendeckel vorsichtig abschrauben.
Es tritt noch etwas Restwasser aus.

❑ Innenraum von Fremdkörpern/Fusseln befreien und reinigen. Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen.
Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse von Laugenresten und Fusseln reinigen.



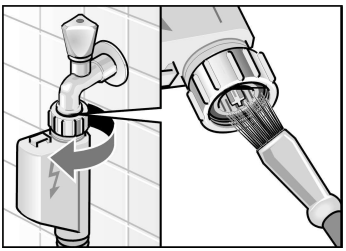
❑ Pumpendeckel einsetzen und festschrauben.

Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt:

❑ 1 Liter Wasser in Kammer **II** gießen.

❑ Programm **Abpumpen** wählen.

Sieb im Wasserzulauf reinigen



⚠ Stromschlaggefahr!

Aqua-Stop-Sicherheitseinrichtung nicht in Wasser tauchen (enthält elektrisches Ventil).

Wenn kein oder nicht genügend Wasser in die Waschmaschine einläuft.

Zunächst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

- ❑ Wasserhahn schließen.
- ❑ Programmwähler auf beliebiges Programm (außer **Schleudern**/**Abpumpen**) stellen.
- ❑ Taste **Start** drücken, Programm ca. 40 Sekunden laufen lassen.
- ❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.
- ❑ Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.
- ❑ Sieb mit einer kleinen Bürste oder einem Pinsel reinigen.
- ❑ Schlauch anschließen.
- ❑ Wasserhahn öffnen.
- ❑ Prüfen, ob am Schlauchende Wasser austritt. Wenn noch Wasser austritt, richtigen Sitz des Siebes prüfen.

Hilfe bei kleinen Problemen

Im Reparaturfall oder wenn Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Tabelle nicht selbst beheben können

- ❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.
- ❑ Waschmaschine vom Strom-Netz trennen.
- ❑ Wasserhahn zudrehen.
- ❑ Kundendienst rufen, siehe Seite 30.

⚠ **Stromschlaggefahr!**
Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.

Fehleranzeigen

Anzeigelampe blinkt und ein Signal ertönt	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Einfüllfenster nicht richtig geschlossen.	Prüfen, ob Wäschestück eingeklemmt; Einfüllfenster schließen.
	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	Ursache beseitigen.
	Sieb im Wasserzulauf verstopft.	Sieb reinigen, siehe Seite 24.
	Wasserdruck zu gering.	Ursache beseitigen.
	Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe;	Laugenpumpe reinigen, siehe Seite 23;
	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch verstopft.	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.

Probleme	Ursache	Abhilfe
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen.	Es ist noch Wassser im Gerät, ⌓ gewählt.	**Abpumpen** oder **Schleudern** wählen.
	Sicherheitsfunktion aktiv.	2 Minuten warten.
Waschmittelreste in der Waschmittelschublade.	Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	Waschmittelschublade reinigen und trocknen, siehe Seite 22.
		Bei Flüssigwaschmittel Dosierhilfe benutzen.
	Schwer lösliche Waschmitteltabletten verwendet.	Vor Einfüllen in Kammer II Tabletten in der Packung zerdrücken.
Geruchsbildung im Gerät.	Waschen mit vorwiegend niedrigen Temperaturen und/oder mit Flüssigwaschmitteln.	Programm **Kochwäsche 90 °C** ohne Wäsche durchführen. Hierzu ein Vollwaschmittel verwenden.
Anzeigelampen leuchten nicht.	Sicherung in der Wohnung ausgelöst.	Sicherung einschalten/ersetzen.
		Tritt die Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen.
	Stromausfall.	Eingestelltes Programm läuft weiter, wenn Strom wieder da ist. Soll die Wäsche entnommen werden, wie unter **Laugenpumpe reinigen** vorgehen, siehe ab Seite 23.
	Stecker lose oder nicht eingesteckt.	
Programm läuft nicht an.	Einfüllfenster nicht geschlossen.	Prüfen, ob Wäschestück eingeklemmt.
		Einfüllfenster schließen (klickt hörbar).
Programm läuft nicht an.	Taste **Start** nicht gedrückt.	Taste **Start** drücken.
Wasser läuft nicht ein oder Waschmittel wird nicht eingespült.	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	
	Sieb im Wasserzulauf verstopft.	Sieb reinigen, siehe ab Seite 24.
Waschmittel aus Kammer **I** wird nicht eingespült.	Programm ohne Vorwäsche gewählt.	Programm mit Vorwäsche wählen.
Wasser in der Trommel nicht sichtbar.	Kein Fehler. Das Wasser ist unterhalb des sichtbaren Bereiches.	

Probleme	Ursache	Abhilfe
Waschlauge wird nicht vollständig abgepumpt.	Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe.	Laugenpumpe reinigen, siehe ab Seite 23.
	Stark flusende Wäsche wurde gewaschen. Abflussrohr oder Ablaufschlauch verstopft.	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.
Programm läuft nicht weiter und eine Anzeigelampe leuchtet.	Wasser in der Bodenwanne; Geräte-Undichtigkeit.	Kundendienst rufen.
Wasser läuft unter dem Gerät hervor.	Verschraubung des Zulaufschlauches undicht.	Verschraubung festziehen.
	Ablaufschlauch undicht.	Ablaufschlauch ersetzen.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel oder Waschmittel, das nicht für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet ist, verwendet.	1 Esslöffel Weichspüler mit ½ Liter Wasser vermischen und in Kammer **II** der Waschmittelschublade geben.
		Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern bzw. Waschmittel verwenden, das für Waschmaschinen geeignet ist.
Vibrationen beim Waschen und Schleudern	Transportsicherungen nicht entfernt.	Transportsicherungen entfernen.
	Gerätefüße nicht fixiert.	Gerätefüße fest sichern.
Die Wäsche wurde nicht richtig geschleudert.	Große Wäschestücke haben sich zusammengerollt und nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. Aus Sicherheitsgründen wurde das hochtourige Endschleudern automatisch verhindert.	Nicht nur große Teile in die Waschtrommel geben.
Schleuderergebnis nicht zufriedenstellend.	Taste **Bügelleicht** gedrückt – reduzierte Schleuderdrehzahl siehe Seite 14.	
	Programm **Spülen** oder **Schleudern** gewählt – reduzierte Schleuderdrehzahl siehe Seite 13.	
Mehrmaliges Anschleudern.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht Unwucht durch mehrmaliges Anschleudern auszugleichen.	

Probleme	Ursache	Abhilfe
Programmablauf länger als üblich.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche auszugleichen.	Große und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um die Unwucht zu verringern.
	Schaumerkennung hat zusätzlichen Spülgang zugeschaltet, um den Schaum abzubauen.	Waschmitteldosierung beim nächsten Waschen anpassen.
Waschergebnis nicht zufriedenstellend.	Verschmutzung ist größer als angenommen oder empfohlene Beladungsmenge ist überschritten.	Geeignetes Programm wählen und Taste **Intensiv Waschen** drücken oder Beladungsmenge verringern.
	Waschmittel war unterdosiert.	Waschmittel nach Angaben des Herstellers dosieren.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	Manche phosphatfreie Waschmittel enthalten wasserunlösliche Rückstände, die sich als helle Flecken auf der Wäsche zeigen können.	Sofort **Spülen** wählen oder Wäsche nach dem Trocknen ausbürsten.
Graue Rückstände auf der Wäsche.	Verschmutzung durch Salben, Fette oder Öle.	Beim nächsten Waschen maximale Waschmitteldosierung und maximal zulässige Temperatur wählen.

Tritt die Störung erneut auf, den Kundendienst rufen, siehe Seite 30.

Verbrauchswerte

Normal-Programm	Zusatz-funktion	Beladung	Verbrauchswerte **		
			Strom	Wasser	Programm-dauer
Buntwäsche 40 °C	Intensiv Waschen *	6 kg	0,65 kWh	60 l	2:10 h
Buntwäsche 60 °C	–	5 kg	0,95 kWh	60 l	1:17 h
Buntwäsche 60 °C Flecken	Intensiv Waschen *	6 kg	1,02 kWh	49 l	2:15 h
Kochwäsche 90 °C (heiße Waschlauge wird vor dem Abpumpen mit ca. 7 Litern kaltem Wasser gemischt)	Intensiv Waschen	6 kg	2,1 kWh	67 l	2:10 h
Pflegeleicht 40 °C	Intensiv Waschen *	3 kg	0,5 kWh	50 l	1:18 h
Pflegeleicht 40 °C (auch als Kurzprogramm geeignet)	–	3 kg	0,5 kWh	38 l	0:47 h
Fein 30 °C	–	2 kg	0,3 kWh	42 l	0:35 h
Wolle 30 °C	Intensiv Waschen *	2 kg	0,2 kWh	35 l	0:50 h

* Programmeinstellung mit Option **Intensiv Waschen** für Prüfung nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456

** Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

Kundendienst

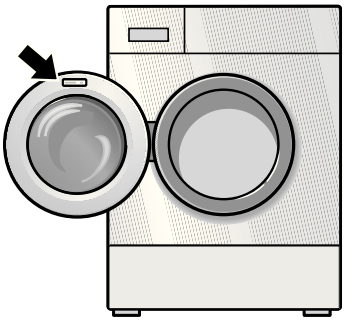
Jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, wird sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft. Bei Fragen – insbesondere zum Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine – steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung nicht selbst beheben können (siehe ab Seite 25).

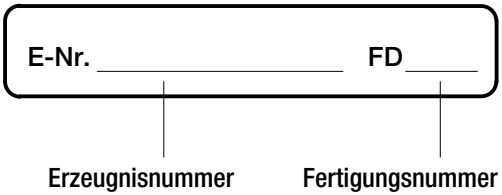
In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Technikereinsatz.

Den für Sie nächstgelegenen Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen. Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.

Typenschild



Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild im Rahmen des geöffneten Einfüllfensters und im dick umrandeten Feld des Geräteschildes auf der Rückseite des Gerätes.



Notieren Sie hier die Nummern Ihres Gerätes.

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehr–kosten.

Weitere Informationen und eine Auswahl unserer Produkte finden Sie auf unserer Internetseite: http://www.bosch–hausgeraete.de

Aufstellen, Anschließen und Transportieren

Die Waschmaschine nach beiliegender Einbau- und Montageanleitung aufstellen und anschließen.
Dazu unbedingt die Hinweise in diesem Kapitel beachten!

Sicherheitshinweise

⚠ **Verletzungsgefahr!**
Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht. Vorsicht beim Anheben.

Achtung
Eingefrorene Schläuche können reißen/platzen.
Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.

Die Arbeitsplatte darf im Bereich der Waschmaschine keine Durchbrüche aufweisen.

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.

Verpackung und Altgerät

Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet.
Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.
In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Auswechseln der Textlegenden

Das Auswechseln der Textlegenden muss vor dem Einbau und Anschluss des Gerätes an die Stromversorgung erfolgen!

Im Bedienfeld des Gerätes befindet sich eine Legende mit dem Aufdruck der Bezeichnungen für die Tasten und den Programmwähler.

Diese Legende können Sie auswechseln gegen eine beiliegende Ausführung in Ihrer Landessprache.

Beachten Sie die Anleitung zum Auswechseln der Legende, die sich in der Verpackung der Textlegenden befindet.

Transportsicherungen entfernen

⚠ Achtung

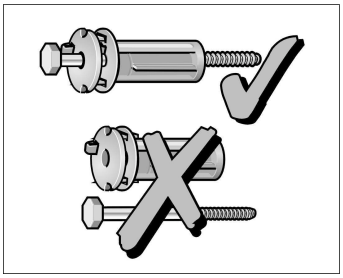
Vor dem ersten Gebrauch unbedingt Transportsicherungen entfernen.

Transportsicherungen entfernen

- ❑ Die Schrauben mit Schlüssel SW 13 lösen, bis sie in den Buchsen frei beweglich sind.
- ❑ Alle Transportsicherungen komplett enfernen (**A** und **B** jeweils Schraube zusammen mit Scheibe und Buchse; **C** Schraube zusammen mit Feder, Scheibe und Buchse) .
- ❑ Abdeckungen einsetzen.

Transportsicherungen aufbewahren

Transportsicherungen unbedingt für einen späteren Transport (z. B. Umzug) aufbewahren.



- ❑ Transportsicherungen **1** und **2** komplett (jeweils Schraube zusammengesteckt mit Scheibe und Buchse) aufbewahren.

Aufstellfläche

Standsicherheit ist wichtig, damit die Waschmaschine beim Schleudern nicht „wandert“.

Die Aufstellfläche muss fest und eben sein. Nicht geeignet sind weiche Bodenbeläge, z.B. Teppichböden oder Böden mit Schaumstoffrücken.

Die Waschmaschine stets auf die mitgelieferten Gleitbleche stellen.

Wenn die Waschmaschine mit dem Erhöhungsbausatz WZ 20270 / WMZ 2270 / Z 7040X0 aufgestellt werden soll:

- ❑ Gleitbleche vor dem Einschieben der Maschine mit einem Gemisch aus Wasser und Spülmittel befeuchten. Keine Fette und/oder Öle verwenden!

Wenn die Waschmaschine auf einem Sockel aufgestellt werden soll:

- ❑ Keine Gleitbleche verwenden.
- ❑ Die vorderen Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltelaschen* befestigen.

Wenn die Waschmaschine auf einer Holzbalkendecke aufgestellt werden soll:

- ❑ Waschmaschine möglichst in einer Ecke aufstellen.
- ❑ Wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick) auf dem Fußboden festschrauben.
  Beachten Sie hierbei die Höhe der Arbeitsplatte in Ihrer Küche!
- ❑ Keine Gleitbleche verwenden.
- ❑ Die vorderen Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltelaschen* befestigen.

* Haltelaschen (Bausatz) sind beim Fachhändler oder beim Kundendienst erhältlich, Bestell-Nr. WMZ 2200.

Wasseranschluss

⚠ Stromschlaggefahr!

Aqua-Stop-Sicherheitseinrichtung nicht in Wasser tauchen (enthält elektrisches Ventil).

Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, Hinweise in diesem Kapitel unbedingt beachten!

Wasserzulauf

Achtung
Waschmaschine nur mit kaltem Trinkwasser betreiben. Nicht an Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters anschließen.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Wasserzulaufschlauch nicht

- knicken oder quetschen,
- verändern oder durchschneiden (Festigkeit ist nicht mehr gewährleistet).

Wasserdruck im Leitungsnetz beachten:

- Der Wasserdruck soll im Bereich von 1 ... 10 bar liegen (bei aufgedrehtem Wasserhahn fließen mindestens 8 Liter/Minute).
- Bei höherem Wasserdruck Druckminderventil einbauen.

Wasserablauf

Achtung
Ablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.

Ausrichten

Waschmaschine mit Hilfe der vier verstellbaren Gerätefüße und einer Wasserwaage ausrichten.

Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen. Die Waschmaschine darf nicht wackeln. Die Kontermuttern der vorderen Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein!

Achtung
Starke Geräuschbildung, Vibrationen und ”Wandern” können Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein!

Elektrischer Anschluss

Achtung
Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose.

Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) müssen übereinstimmen.
Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.

Sicherstellen, dass:

- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen,
- der Leitungsquerschnitt ausreicht,
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.

Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft.
Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.

Keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungsleitungen verwenden.

Wird ein Fehlerstrom-Schutzschalter verwendet, nur einen Typ mit diesem Zeichen einsetzen: .
Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht an der Leitung aus der Steckdose ziehen.

Transportieren, z.B. bei Umzug

Bevor Sie die Waschmaschine transportieren

- Wasserhahn schließen,
- Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen (siehe Seite 24),
- restliche Waschlauge ablassen (siehe Seite 23),
- Waschmaschine vom Stromnetz trennen,
- Schläuche abmontieren,
- untere zwei Transportsicherungen einbauen.

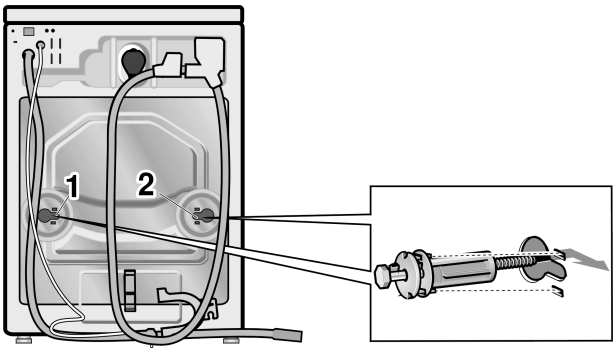
Nach dem Transport und dem sachgemäßen Aufstellen und Anschließen zuerst das Zusatzprogramm **Abpumpen** laufen lassen, bevor das erste Waschprogramm gestartet wird.

Transportsicherungen vorbereiten und einbauen

❑ Die zwei unteren Abdeckungen abnehmen.

❑ Transportsicherung vorbereiten:
Schraube so weit aus der Buchse ziehen, bis Schraubenende bündig mit dem Buchsenende ist.

❑ Eine zweite Person durch das geöffnete Einfüllfenster die Waschtrommel oben nach vorne ziehen lassen.
Setzen Sie jetzt die Transportsicherungen **1** und **2** ein und ziehen Sie die Schrauben fest. Nasen der Scheiben müssen in Nut der Gehäuserückwand greifen.



Aqua-Stop-Garantie

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Gerätes.
3. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, dass das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerechte Aqua-Stop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluss am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei einem mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Stichwortverzeichnis

A

Abpumpen, 12
Anzeigelampen, 5
Aqua–Stop, 37
Aufstellfläche, 32, 33
Ausrichten, 34

B

Bedienfeld, 5
Buntwäsche, 11
Buntwäsche Flecken, 11

E

Einweichen, 20
Elektrischer Anschluss, 35
Entkalken, 21
Entleerungsschlauch, 23
Erzeugnisnummer, 30

F

Fehleranzeige, 25
Feinwäsche, 12
Fertigungsnummer, 30
Flecken entfernen, 8
Funktionen, 11

G

Grundprogramme, 11

H

Haltelaschen, 33

I

Internet, 30

K

Kochwäsche, 11
Kundendienst, 30

P

Pflegeleicht, 11
Probleme, 25
Programm
- abbrechen, 17
- ändern, 17
- starten, 16

Programmdauer, 29
Programme, 11
Programmende, 18
Programmwähler, 5, 11
Pumpendeckel, 23

Q

Quick+Mix, 12

R

Reinigen und Pflegen, 21
- Bedienblende, 21
- Gehäuse, 21
- Laugenpumpe, 23
- Sieb, 24
- Waschmittelschublade, 22
- Waschtrommel, 21
- Zuleitungen, 21

S

Schleuderdrehzahlwähler, 5, 13
Schleudern, 12
Sicherheitshinweise, 4, 31
Signal, 19
Spülen, 12
Stärken, 20

T

Taste Start, 5
Transportieren, 36
Transportsicherungen
- aufbewahren, 32
- einsetzen, 36
- entfernen, 32

Typenschild, 30

V

Verbrauchswerte, 29
Verschluss–Kappe, 23
Verschmutzungsgrade, 8

W

Wasch– und Pflegemittel, 10
- dosieren, 10
- einfüllen, 10

Wäsche, 7
- einlegen, 9
- entnehmen, 18
- sortieren, 7
- vorbereiten, 7

Waschen, 16
Wasseranschluss, 34
Wolle, 12

Z

Zusatzfunktionen, 5, 14
- Bügelleicht, 5, 14
- Intensiv Waschen, 5, 15
- Spülen plus, 5, 14
- Vorwäsche, 5, 14

Zusatzprogramme, 12

Robert Bosch Hausgeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 München / DEUTSCHLAND

WFLI2440EU
1105 / 9000 039 525

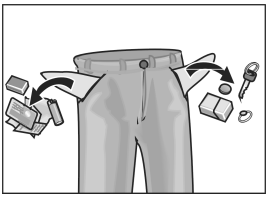
Programme [1)2)] Wäscheart	**Wäsche-menge**	**Verschmutzungsgrad**	**erforderliche Taste, Zusatzfunktion**
Koch-/Buntwäsche strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien z. B. aus Baumwolle oder Leinen			
30, 40 [3)]**, 60 °C**	6 kg	leicht bis normal	Intensiv Waschen
60 °C Flecken [3)]		normal mit Flecken	Intensiv Waschen
90 °C		normal	Intensiv Waschen
30, 40, 60 °C	bis 5 kg	leicht	–
30, 40, 60 °C		normal bis stark	Intensiv Waschen
60 °C Flecken		normal bis stark mit Flecken	Intensiv Waschen
Pflegeleicht pflegeleichte Textilien z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben (auch als **Kurzprogramm** geeignet)			
30, 40, 60 °C	bis 3 kg	leicht	–
30, 40 [3)]**, 60 °C**		normal bis stark	Intensiv Waschen
Quick+Mix Textilien aus Baumwolle und pflegeleichte Textilien - unterschiedliche Wäschearten können zusammen gewaschen werden			
30 °C	bis 3 kg	leicht	–
30 °C		normal bis stark	Intensiv Waschen
Fein empfindliche, waschbare Textilien z. B. Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe ohne Wollanteile (z.B. Gardinen)			
30 °C	bis 2 kg	leicht	–
30 °C		normal bis stark	Intensiv Waschen
Wolle hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil z. B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora, auch geeignet für handwaschbare Seide			
kalt , 30 °C	bis 2 kg	leicht	–
kalt , 30 °C [3)]		normal bis stark	Intensiv Waschen

Zusatzprogramme	**Spülen, Schleudern, Abpumpen**

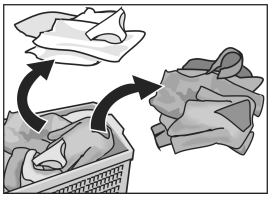
1) Mit folgenden **Zusatzfunktionen** können Sie das Programm verändern:
   Schleuderdrehzahlwähler: **Schleuderdrehzahlen** oder ⌓,
   Tasten: **Vorwäsche, Bügelleicht, Spülen plus, Intensiv Waschen**
2) Bei Programmen ohne Vorwäsche Waschmittel in Kammer **II** (links) geben, bei Programm mit Vorwäsche Waschmittel in Kammer **I** und **II** aufteilen.
3) Programmeinstellung für Prüfung nach bzw. in Anlehnung an EN 60456 und IEC 60 456

Kurzanleitung

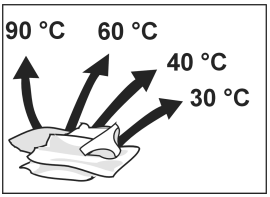
1



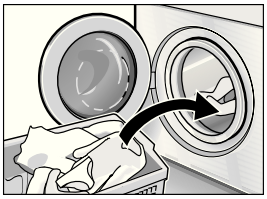
2



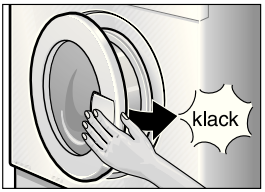
3



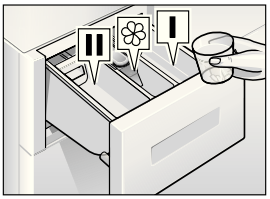
4



5

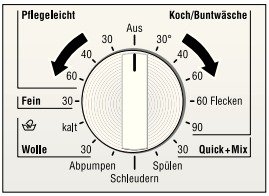


6

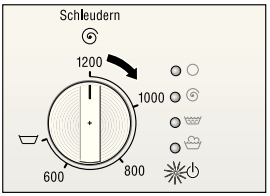


Bei Bedarf:

7

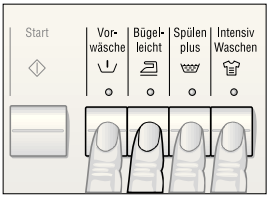


8

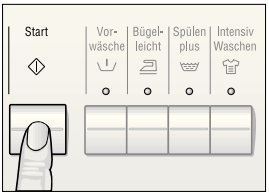


Bei Bedarf:

9

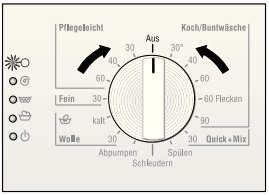


10

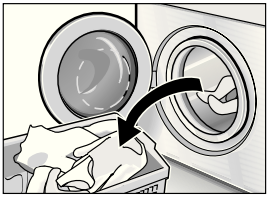


Nach Programmende:

1



2



Robert Bosch Hausgeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 München / DEUTSCHLAND

WFLI2440EU
1105 / 9000 039 525